

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79259
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	20 42
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	25764,4514
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	4	Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Nördlicher Kirchwerder Sammelgrabe, Hauptwettern mit über längere Strecken einer 6 bis 8 m breiten Wasserfläche, mit ca. 1 m Tiefe. Mit Regelprofilböschungen beiderseits. In den oberen Teilen sind die Böschungen v.a. von Glatthaferwiesen-Vegetation eingenommen, die gelegentlich geschnitten wird. Der Graben selber hat einen ausgeprägten Bestand von Unterwasserpflanzen, wird jedoch auch regelmäßig unterhalten. Örtlich sind kleinere Bestände von Teichrosen vorhanden, große Anteile des Gewässers sind von Nuttalls Wasserpest durchwachsen. Es kommen verschiedene Laichkräuter vor, die Vegetation ist derzeit aber auch mit ausgeprägten Fadenalgenbeständen überzogen, die darauf hinweisen, dass das Wasser relativ nährstoffreich ist. Das Wasser ist mäßig getrübt, der Gewässergrund ist gerade noch zu erkennen. An der Wasseroberfläche sind örtlich kleinere Bestände von Wasserlinsen und Froschbiß vorhanden. Unter Wasser ist eine alte Bongossi-Uferbefestigung erkennbar. Das Sediment ist i.d.R. schlammig, örtlich eventuell etwas sandig.

Trotz der intensiven Unterhaltung, ist der Graben vermutlich Lebensraum von Amphibien, zahlreichen Fischen, einzelnen Wasservögeln und birgt große Wasserpflanzenbestände, so dass er als geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG angesehen werden muss.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FLH	Wettern, Hauptgraben (2000)		
3	gw	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlicher Kirchwerder Sammelgraben beiderseits des Kirchwerder Landwegs			
Nachbarnutzung/en	Grünland, Acker			
Rechtswert (X)	576712	Hochwert (Y)	5921928	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]			
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]			
Wasserschutzgebiet				

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79259
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	20 42
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	3	Fläche / Länge [m²/m]	25764,4514
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Der Graben führt zur Entwässerung großer Teile der Kirchwerder Wiesen und ist Hauptursache für das Verschwinden von Feuchtwiesen im Gebiet wegen der ausgesprochen niedrigen und zeitweilig stark schwankenden Wasserstände. das Management der Wasserstände ist für ein Naturschutzgebiet schädlich und unangemessen
Wertgesichtspunkte	Als Dauergewässer mit intensivem Pflanzenbewuchs hat der Graben vielfältige Funktionen als Gewässerlebensraum für Fische, Mollusken, Amphibien, Libellen und als Vernetzungsachse, die die Kirchwerderwiesen insgesamt quert.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Gewässer Fische Wassergebundene Insekten Amphibien Mollusken Libellen Vögel
Maßnahmen	Die Wasserstände sollten dringend um bis zu 50 cm angehoben werden. Die übliche Absenkung des Wasserstandes im Winter sollte vollständig unterbleiben, es sollte durchgängig verträgliche Wasserstände im Gebiet gehalten werden, die ausreichen, um zumindest in Teilflächen Feuchtwiesen zu entwickeln.

Foto

Fotodatei 7620_20_191012_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_20_191012_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79259
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	20 42
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	25764,4514
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Wettern, Hauptgraben (2000)	Biototyp	FLH
- Zusatz	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	1 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzelnde Wasserpflanzen-Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,2
Boden	Feuchte	zeitweise wasserüberstaut	9,8
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,7
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,1
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-												
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	z		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79259
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	20 42
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	3		Fläche / Länge [m²/m]	25764,4514
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-													
Azolla filiculoides (Großer Algenfarn)	7	w		-	-													
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-												V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-												V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z		-	-													
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	w		-	-													
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	7	w		-	-													
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w		-	-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	z		-	-										V		V	V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-									b				
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	h		-	-													
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-	-													
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-										V			
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-												V	
Myriophyllum spicatum (Ähriges Tausendblatt)	7	w		-	-										3		V	
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	7	h		-	-									b				
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-													
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	7	z		-	-										3		3	3
Potamogeton crispus (Krauses Laichkraut)	7	w		-	-													
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	7	w		-	-													
Potamogeton perfoliatus (Durchwachsenes Laichkraut)	7	w		-	-										3	3		V
Rorippa amphibia (Wasser-Sumpfkresse)	7	w		-	-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-													
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-													
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	7	z		-	-													
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z		-	-												V	
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	w		-	-													
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	7	w		-	-													
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	w		-	-									b	3	3	3	3
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten													6	2	8	4		
Anzahl Arten													43					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland